

ten keine "zweite Seite" Delegationen angebracht werden, die sich gegen ihn erklärt hätten. — Vor jenem Jahre 1835, wußte man nichts von dieser Art Demokratismus; vorher, wenn einmal Delegationen regelmäßig erwählt waren, so unterwarf sich jeder Demokrat der Entscheidung, und wenn man sich auch nicht sonderlich befriedigt fühlte, denn das Wohl der Sache erforderte es; allein in jenem Jahre schien Herr Mühlenberg den Entschluß gefaßt zu haben, den Gouvernementsstuhl mit Sturm zu erobern; und wie es nun im Sturm laufen hergeht, da mußte alles was ihm im Wege stand, "niedergemetzelt" werden, regelmäßiges Delegationensystem, demokratische Grundzüge, Billigkeit, allgemeines, so wie auch besonders für Freunde Wohl — alles wurde zu Brastwürstchen zusammen gehauen! — allein es war vergebens! der Gouvernementsstuhl wurde nicht erreicht — derselbe blieb in "telegraphischer Entfernung"; aus über zwei hundert tausend Stimmen, wurden etwas mehr als vierzig tausend erstirmt; aber über fünf und sechzig tausend Demokraten mißbilligten das Betragen des Hrn. Mühlenberg mit ihren Stimmen; allein was half es — die gute, alte, vorhin unüberwindliche demokratische Partei, lag dem Feinde — der föderalistischen Geldaristokrat, zitternd und sich windend übermunden unter den Füßen. Das verdorrene Felsen was je in irgend einem Reiche oder Land eingeführt ward, wurde gleich auf den Sturz des Volkes, in der Gestalt einer "Vereinigten Staaten Bank von Pennsylvania", errichtet; alsdann gieng es wieder auf's neue, mit verdoppelter Anstrengung, an das Verschwinden der Millionen aus dieser Anstalt, bis die Staatsschuld zu dem ungeheuren Belauf gelangte wo sie jetzt ist, und nun hat der im Schwitze seines Angesichtes sein Brod erwerbende Arbeiter immer Lären auf Karren, zum Duzen auswärtiger Strohhalter, zu bezahlen, und das Schlimmste dabei ist, daß das Ende von diesem Fluch noch gar nicht bestimmt werden kann. — Und da unsere Flagge nicht für solche wehet, die einen so wesentlichen Antheil von der Bedrückung des Volkes nachwillig verursachen, so werden wir Föderalisten genannt!

Wir überlassen aber der Demokratie von Berks die Entscheidung gerne, ob wir solche Benennung durch unser jetziges, oder auch durch einigem von unserm vorherigen Verhalten, verdienen."

Sieg der Whigs in Alt Virginien.
Das alte Virginien hat die Fesseln der Despotie abgeschüttelt, und ist nun ein Whig Staat; und wird seine Stimme für den "Heinrich des Westens" geben. Der Whig Gewinn im Hause der Delegationen bei der letzten Wahl ist hinreichend, um eine Mehrheit der vereinigten Stimme in beiden Häusern zu geben und die Erwählung eines Whig Vereinigten Staaten Senators zu sichern, welcher die Stelle des Hrn. Niles, dessen Dienstzeit am nächsten März ausläuft, zu füllen. Hurrah für die Ausbreitung der Whig Grundzüge! Führt unsere Sache fort so zuzunehmen, wie sie in den letzten paar Monaten geblieben ist, so erhält Herr Clay und Freilingshausen die Wählerstimme eines jeden Staates der Union — selbst Neu-Hampshire nicht davon ausgenommen. (B. W.)

Sundaymorn den 15ten Mai.
Erkrank. — Ein etwa 16 Jahre alter Sohn des Hrn. Jacob Lang, von Marlborough Township, ging am letzten Samstag Abend in Gesellschaft mit Andern an die Perleminen um zu fischen. Nach Mitternacht fiel derselbe unglücklich in den Damm der Grünlaue Eisenwerke, und erkrank. Sein Körper wurde erst bei Tageslicht gefunden und nach Hause gebracht. B. Freund.

Der Mayor der Stadt Philadelphia hat eine Belohnung von \$1000 für denjenigen ausgesetzt, der den Schurken ergreift, welcher die St. Augustin's Kirche in Brand gesteckt. Wahrscheinlich wird auch der Gouverneur von Pennsylvania und der Philadelphia County Scheriff solche Belohnungen aussetzen, welche die Schuldigen, Aufruhrstifter, Mörder und Mordbrenner, ihre verdienten Strafen überliefern werden. Hoffentlich werden alle Bürger, welche öffentliche Ruhe und Sicherheit lieben, die Behörde unterstützen.

David Becket heißt das Subjekt, das am Sonnabend in dem Kirchhofe der St. Michael's Kirche Grabsteine zerschlugen und in Verhaft genommen war. Er hatte mit 2 andern Buben kleinere Grabsteine auf die größten geworfen und diese auf solche Weise zerbrochen. Weil er keine 2000 Thaler Bürgschaft stellen konnte, wurde er biesgesteckt. C. W. Taylor, der zum Aufruhr aufgemantert hatte, wurde zu 800 Thaler Bürgschaft angehalten.

Seine Reform. Durch die ersten Vorkleinerungen von Seiten Englands und Frankreichs ist die türkische Regierung endlich bewogen worden, die Todesstrafe gegen diesenigen aufzuheben, welche vom Mohamedismus zum christlichen Glauben übergeben werden.

Ein deutscher Kaiser in Neu Orleans. Ein Mann, mit einem sehr langen Barte, der sich für den Kaiser von Deutschland ausgab, kam in die Office des spanischen Gesandten in Neu Orleans und fragte nach Briefen, die sich daselbst für ihn vorfinden müßten. Er trug einen Stock in der Hand und sprach französisch. Er schlug den Gesandtschafts-Sekretär

mehrmals auf den Rücken, worauf der letztere ein Gewicht ergriff, das auf dem Tische lag, um die Streiche zu erwiedern. Der Bärtige zog sich nach der Thür zurück und drohte von da aus dem Sekretär, H. Mas. Als ihn dieser zur Thür hinauswerfen wollte, erhielt er einen sehr gefährlichen Stich in die Seite. Der Unbekannte floh und ist bis jetzt noch nicht ergriffen.

Eine sonderbare Begebenheit. Ein Soldat vom 46sten Depot in Boyle, der auf eine gute Pension Anspruch machen konnte, faßte den Entschluß sich zu verheirathen, um doch in seinen alten Tagen noch glücklich zu leben. Die junge Braut hatte eine Freundin, die sie sehr liebte, weil sie mit ihr aufgewachsen war. Beide empfingen eines Tags den Bräutigam, als die erstere eine große Neulichkeit zwischen ihm und der Freundin wahrnahm. Die Freundin richtete daher einige Fragen an den Soldaten und fiel, als diese beantwortet waren, mit dem Ausruf in seine Arme: "Mein Vater!" Es scheint, daß er vor 20 Jahren Soldat geworden und Weib und Kind verlassen hatte, und als er nun ein Weib freite, fand er eine Tochter.

Sancafter, den 14ten Mai.
Feuer! — Am vorigen Sonntag Nachmittag, zwischen 1 und 2 Uhr, erscholl Feuergeschrei durch die Straßen unserer Stadt, und bald sah man im nordöstlichen Theile der Stadt, dicke Rauchwolken in die Luft steigen. Es erwies sich, daß ein Främ Stall oder Sched auf der Lotte des Hrn. Launcelot Fairer, ein wenig südlich von der Ost Chesnutstraße, in Brand gerathen war. Wegen dem hohen Wind, welcher zu der Zeit gieng, und die Nähe der benachbarten Häuser, hatte der Brand Anfangs ein drohendes Ansehen. Es gelang jedoch den Bemühungen der Feuerleute die Flammen auf das Gebäude zu beschränken, in welchem der Brand entstanden war, ohne ferneren Schaden zu thun. Die nahe stehende hölzerne Baptisten Kirche wurde durch die Richtung des Windes geschügt, sonst würde dieselbe in großer Gefahr gewesen sein. Wie das Feuer entstanden ist, weiß man nicht. Wir sollten kaum denken, daß dasselbe durch Feuerfunken von einer Lokomotive mitgetheilt wurde, indem das Gebäude bei 30 oder 40 Yard von dem Riegelweg steht. Volkstreund.

Schloßensur.
Im Nachmittag vom vorletzten Freitag wurden einige Gegenden von unster County mit einem schweren Schloßensur heimgesucht. Südlich von dieser Stadt gieng dasselbe über Willow Street und Lampeter Squar. Am letzteren Orte maßen einige der größten Hagelsteine sechs Zoll und einen halben im Umfang. Die Wolke, aus welcher dieser Hagelsturm sich emtlund, war nur klein, entstand im Südwesten und nahm ihre Richtung nach Nordosten. Bei Churchtown, im nordöstlichen Theil des Countys, muß das Schloßensur noch heftiger gewesen sein. — Der Boden war eine bedeutende Höhe mit den gefallen Schloßensur bedeckt, und man hat uns versichert, daß einige derselben von der Größe eines Gänsefußes waren, und daß ein junges Kalb von denselben erschlagen wurde.

Gefährliche Reise. Der Luftschiffer J. Wise entging am 4. dem Tode auf eine merkwürdige Weise. Er stieg an jenem Tage zu Hollydaysburg, Pa., in seinem Ballone auf, gerieth aber bald in einen solchen Sturm, daß ihm für sein Leben bange zu werden anfang. Der Wind jagte ihn 50 Meilen weit in einer Stunde. Aus Furcht, daß sich das Netzwerk vom Ball trennen, und er mit ersterem aus einer Höhe von 4000 Fuß herabstürzen möchte, öffnete er das Ventil und ließ sich herab. Unglücklicher Weise faßte der Anker aber nirgends Grund, so daß Wise sich endlich genöthigt sah, auf einem Baume, wohin der Wind den Ballon getrieben hatte, seine Zuflucht zu nehmen. Der Ballon selbst wurde am Abende desselben Tages in der Nähe der Farm des Predigers Van Valkenburg, bei Lexington, Catskill Co., N. Y., gefunden. Er war somit in weniger als 8 Stunden 400 Meilen weit getrieben worden. Alte u. n. Welt.

Von dem größeren Theile der Ruinen der St. Augustin Kirche ist der Ueberwurf abgefallen. Hauptächlich gilt dies von dem Innern der Kirche. Ueber der Stelle aber, an welcher der Altar stand, ist der Ueberwurf verschont geblieben, und auf der Lände prangen noch in goldener Schrift die Worte: Der Herr sieht's!

Hr. Packenham, gegenw. Minister der B. St. empfing von den engl. Residenten in Mexiko für seine ihnen während seiner langjährigen Ministerchaft bei seiner Republik geleisteten Dienste, eines der kostbarsten Silber Service, welche man jemals sah. Es wiegt gegen 400 Unzen und kostet zwischen 3 und 4000 Pfund Sterling.

Verheirathet.
— durch den Ehem. Hrn. Wm. Pauli, am 9. Mai, Herr Isaac Walters von Union, mit Miss Elisabeth Vocum von Nord Conventry Township, Chester County.
— am 10ten, Herr Eileen Hill mit Miss Susanna Senard, von Esch.
— durch den Ehem. Hrn. J. E. Bucher, am 5. Mai, Herr George A. Strubing mit Miss Sara Ann Roland, beide von hier.
— durch den Ehem. Hrn. J. Wiest, am 23. April, Herr Heben Saman mit Miss Catharina Tom, beide von Ober Bern.
— am 30. April, Herr Peter Herbin von Bern, mit Miss Susanna Derk von Center.
— am 1sten Mai, Herr Esau Ester mit Miss Catharina Baus, beide von Bern.

Starb.
— am 7. Mai, in Esch Township, Valentin Hill, im Alter von 37 Jahren, 1 M. u. 11 J.
— am 28. April, in Richmond Township, am Scharlachfieber, India, Ehefrau von Clemens Wöhr, im 40sten Jahre ihres Alters.
— am 8. Mai, in dieser Stadt, Mary Brand, Gattin von Daniel Brand, im 22st. Jahre.
— am 5ten Mai, in Bern Township, am Scharlachfieber, Angelina, Tochterlein von Isaac Ulrich, im 6ten Lebensjahre.
— am 2. Mai, in Emru Township, Philip Grill, im Alter von 38 Jahren, 2 Monaten und 15 Tagen.
— am 1ten Mai, in Richmond Township, Henry Andrew, Sohn von Daniel D. Erb, im 8ten Lebensjahre, am Scharlachfieb.

Werthvolles Grundeigenthum zum Privat-Verkauf.
Eine Lotte Grund, enthaltend sechzig Fuß Front und zwei hundert siebenzig Fuß tief, an der Süd 7ten Straße, nächst beim hiesigen Eisenbahn-Depot gelegen, und an das Washington Haus Hotel grenzend, wird von den Unterschriebenen zum Privat-Verkauf angeboten. Auf derselben befindet sich ein geräumig zweistöckiges backsteinenes Wohnhaus mit angebaute Küche, Keller unter demselben etc. Der Platz ist sehr gut geeignet zum Betrieb irgend eines Geschäfts.
Simon Seyfert,
C. L. Stizmann.
Reading, den 21. Mai 3m.

An die freien und unabhängigen Wähler von Berks County.
Freunde und Mitbürger:
Die sehr liberale Unterstützung, die ich bei der letzten Scheriffs-Wahl von Euch erhielt, mich auf den Bescheid setzend, und die vielen schmeichelhaften Beweise die ich seitdem erhalten, haben mich wieder veranlaßt ein Candidat zu sein für das

Scheriffs Amt,
von Berks County, bei der herannahenden Wahl im nächsten October, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Euren Einfluß. Im Fall meiner Erwählung verspreche ich die mit dem Amte verbundenen Pflichten unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Für die liberale Unterstützung die ich von Euch bei einer früheren Wahl erhielt, erstatte ich meinen aufrichtigen Dank, und ich hege die Hoffnung, daß Ihr mich bei der nächsten Herbst-Wahl nicht vergessen werdet.
Euer gehorsamer Diener,
George Bernant.
Reading, Mai 21. 4W.

An die freien und unabhängigen Wähler von Berks County:
Mitbürger!
Ermutigt durch die sehr großmüthige Unterstützung, welche Ihr mir bei früheren Gelegenheiten gegeben wenn ich Eure Stimmen für das Amt erbeten, stelle ich mich wieder vor Euch als ein Candidat für

Scheriff,
bei der allgemeinen Wahl im nächsten October, und ersuche Euch achtungsvoll um Eure Unterstützung und Euren Einfluß. Euch für vergangene Begünstigungen aufrichtig und herzlich dankend, habe ich nur hinzuzufügen, daß wenn ich die Ehre haben sollte erwählt zu werden, ich mich verpflichte die Pflichten des Amtes mit Unparteilichkeit, Neuschlichterkeit und auf solche Art zu erfüllen, daß das Volk im Allgemeinen damit zufrieden sein wird.
Heinrich Schäffer,
Greter Township, }
Mai 14. 1844. } 6W.

An die freien und unabhängigen Wähler von Berks County:
Freunde und Mitbürger!
Inbem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große Anzahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs Amt,
bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwärtigen Termins als Unterscherriff gewirkt habe, bin ich mit den Pflichten vertraut geworden die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des erlangten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung
Euer Freund und ergebener Diener,
John S. Schröder.
Reading, Mai 14. 1844. 6W.

Nachricht.
Just erhalten am Stroh von Hoff und Bruders, ein großes Assortement Trockner Waaren, Spezereien, Glas und Queens-Waaren, welche sehr wohlfeil verkauft werden für Bargeld, und allein für Bargeld oder im Austausch für Landesprodukte.
Reading, Mai 21. 3m.

Papier für Umbänge.
George Geh, Buchs und Schreibmaterialien-Händler, nordöstliche Ecke der Penn und 4ten Straße, Gernant's Wirthes haus gegenüber,
hat einen großen Vorrath von Papier für Umbänge. Schlichte Blau und Grün; Miumiges von allen Sorten, welches er beim Stück oder bei der Yard wohlfeil zum Verkauf anbietet.
Reading, Mai 21. 3m.

Freunde der Molltauner Sache erwachtet!!
County Volks Versammlung.
Am nächsten 27ten Mai, als am Pfingst-Montage, Vormittags 10 Uhr, wird, einem frühern Beschlusse gemäß, eine allgemeine County-Meeting stattfinden, an dem Hause von Daniel G. Barnett, in Molltaun, Maiden Creek Township, um Vorbereitungen zu treffen hinsichtlich derjenigen Komitee die das Volk von Berks County bei nächster allgemeinen Wahl zu vergeben hat. Die Volks-Demokraten aus der ganzen County sind ersucht sich zahlreich einzufinden, indem für das Wohl der County so wie auch für wahre demokratische Grundzüge, höchst wichtige Verhandlungen vorzukommen werden. Die stehende Committee.

Apotheke,
Schild zum



"Goldenen Löwen."
Die Apotheke und Drug-Stroh, welche früher in der Ost-Pennstraße, nahe Dannebauer's Wirthshaus gehalten wurde, ist nach der Süd 5ten Straße, zwischen Hrn. Welby's und dem Mansion-Haus Hotel verlegt worden. Alle Medicinen werden dort unter der Aufsicht und Leitung des

Dr. Ferdinand Löwen
preparirt, dessen persönliche Gegenwart und Dienste gesichert worden und der alle seine Zeit dem Establishment widmen wird. Man wird keine Mühe sparen allgemeine Befriedigung zu geben und sowohl ächte als frische Medicinen zu liefern, für Alle die das Establishment mit ihrem Zuspruche beehren mögen.
Urgte vom Lande und das Publikum sind eingeladen den Vorrath zu untersuchen, da alle chemischen Präparate von Dr. Löwen gemacht und versichert werden.
N. B. Der berühmte Extract von Wildfirschen, der sich so erfolgreich für alle Lungenschwächen erwiesen, ist wie gewöhnlich dort rein und unverfälscht zu haben. — Ebenfalls die

PULVIS MIRABILIS,
ein bewährtes Heilmittel für Laster, Scrofula etc. etc. — Ebenfalls eine unfehlbare Kur für die Peils.
Reading, Mai 14. 6v.

Neue, modige und wohlfeile Hutmacherei!
Phillip Hammer,
Hutmacher, macht hiermit den Bürgern von Reading und der Umgegend bekannt, daß er sich in Reading neu etablirt hat und sein Geschäft in allen dazu gehörenden Zweigen betreibt. — Seine Werkstätte ist in der Süd 4ten Straße, nahe bei Boas' Holzbofe, wo man fortwährend finden wird einen großen Vorrath von Beaver, Nutria, Cassor, Russischen, nupped und wollenen Hüten, von allen Moden und Formen. Er wird sich aufs Beste bemühen durch gute Arbeit und billige Preise die Kunst der Kunden zu gewinnen, die ihm mit ihrem Zuspruche beehren mögen und ladet Alle höflich ein anzurufen und seinen Vorrath zu besichtigen.
Bestellungen werden dankbar angenommen und schnell und pünktlich besorgt.
Reading, Mai 14. 13.

MARSH'S SUPERIOR PATENT TRUSS



Marsh's vorzügliche Patentirte Bruchbänder,
von allen erforderlichen Größen, sind zu haben in der Apotheke Schild zum "Goldenen Löwen", in der Süd 5ten Straße, zweite Thür oberhalb Welby's Hotel.
Reading, Mai 14.

Religiöse Anzeige.
Zusolge eines, in seiner letztjährigen Versammlung abgefaßten Beschlusses, hat sich das "deutsche evangelisch-lutherische Ministerium von Pennsylvania und den benachbarten Staaten," am Trinitatis Feste, den nächsten 2. Juni, zu Prattstaun in Montgomery County, zur Verrichtung seiner Geschäfte, zu Versammeln. Die Gieder desselben, und Alle, die es anbelangt, bescheiden sich nach dieser Anzeige zu richten.
J. W. Reichert, Schr. des Minister's.

Marktpreise.
Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Meas.	Phla
Wäizen	Bsch.	93	1 00
Roggen	"	60	63
Weißkorn	"	42	45
Haser	"	31	32
Klachsamen	"	1 40	1 48
Kleesamen	"	5 00	5 00
Timothyamen	"	3 00	3 00
Kartoffeln das	"	40	45
Salz	"	45	42
Bersee	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Apfelbranntwein	"	25	29
Leinol	"	90	90
Wäizen Flauer	Faß	4 75	4 37
Roggen do.	"	3 00	3 25
Schinken	Pfd.	8	8
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	7
Butter	"	10	10
Eigern Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 50
Gips	"	4 50	4 00

Abraham Ehrguth,
Friedensrichter und Schreiber.
Hat seine Amtstube nahe der Gibraltar-Fortsch in Nebeson Township, Berks County, wo alle mit besagtem Amte verwandten Geschäfte mit Dank angenommen werden.
Mai 7. 5m.

CHEAP CLOTHING,
für Bargeld.
John Goldschmidt,
Bedient sich dieser Gelegenheit seinen bisherigen Gönnern und Freunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er seinen Kleider und Verschleiß-Güter einige Thären weiter herunter verlegt hat, und derselbe ist nun eine Thür westlich von dem Wirthshaus zum "Pennsylvanischen Bauer," im westlichen Markt-Biereck, wo man Artikel jeder Art kaufen kann, sei es was es will, vom Kleinsten bis zum Größten. Die Waaren die er zum Verkauf anbietet sind alle auf Auktionsen in Philadelphia gekauft und können daher wohlfeiler verkauft werden, wie sie irgend wo verfertigt werden können.
Er hat besonders immer vorräthig Lebenswaaren, Trockenwaaren, einige Spezereien, fertigmachte Kleider, Hausgeräthschaften aus zweiter Hand, und Juwelierswaaren. Auch hat er Kappen jeder Art zu sehr niedrigen Preisen. Kaufstüffige sind eingeladen anzurufen und mögen eines guten Bargens verfürert sein.
Reading, April 16. 6v.

Die Jahreszeit ist da!
Hart's Carminativ Mixture,
Für Kinder die behaftet sind mit der Sommer Krankheit, Wind, Wasserbrücken, Ruhr und andern Leiden die aus dem Magen oder Eingeweiden entstehen.
Es ist eine ganz sichere Medizin, auf richtige medizinische Grundzüge fundirt, und erwieset sich als schnelles Hülfsmittel für Kinder sowohl als Erwachsene, in den obigen Leiden und andern Leiden die von Unhäufung über Eäfte in den Magen erwachsener Personen entstehen.
Wenige Theelöffel voll bewirken gewöhnlich gleich Linderung.
Preparirt von Samuel C. Hart, Apotheker in Philadelphia, und zum Verkauf zu dem sehr geringen Preise von 18½ Cent die Flasche, bei dem Unterschriebenen.
George Geh,
Buchs und Schreibmaterialien-Händler,
No. 31, West Pennstraße.
Reading, April 23. 4m.

Wohlfeiler wie jemals.
Dr. Jacob Marshall
Erlaubt sich den Bürgern von Reading und der Umgegend achtungsvoll anzuzeigen, daß er eine neue Apotheke in seinem neuen Hause etablirt und eröffnet hat, in der Ost-Pennstraße, dritte Thür unterhalb der Eisenbahn, wo man fortwährend einen frischen Vorrath Medicinen, von den vorzüglichsten Druzzissen verfertigt, finden wird, zu billigen Preisen.
Reading, April 2. 6v.

So eben erhalten,
per Schiff "Monongahela"
3 Kisten Gartwaaren, 3 Bündel und 2 Körbe — bestehend in Messern und Gabeln, Es- und Theelöffel, Patent-metallene ovale und runde Kochtöpfe (Boylers), Braupfannen mit kurzem und langem Händel, Feuerschaufeln und Zangen, Wäters, Lichterlöcher, Betterschrauben, Supboards (Schrank) Schrauben, Schloffer, Sägen, Zug- und Halfter Ketten, Ertiegel, Keim-Kessel, Schmiede-Schraubstöcke, Bight face, nebst einer Verschiedenheit anderer Güter, zum Verkauf zu Philadelphia's Grobverkaufs-Preisen bei
Franklin Miller,
Importireur und Händler englischer und amerikanischer Gart-Waaren.
Reading, April 2. 8m.

Schild der Auktions-Offizier,
Bett-Pargends und Tischdecken, wohlfeil, bei
William Beecher,
April 9. 3m.

Alpacha Lustres.
Ein Assortement von Alpacha Lustres just eröffnet und wohlfeil zum Verkauf bei
John Allgair.